



Foto: Bildarchiv Heinrich-Theissing-Institut.
Sprengung der Rostocker Christuskirche am 12. August 1971

22. Bützow-Forum

zur Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit

29.-30. Oktober 2026, Bützow

Glaubensfreiheit?

Die Verfolgung religiöser Minderheiten in der DDR

Wir laden Sie herzlich zum 22. Bützow-Forum zur Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit ein. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr die Geschichte religiöser Minderheiten in der DDR. Die erste Verfassung der DDR von 1949 garantierte die freie Ausübung der Religion:

„Jeder Bürger genießt volle Glaubens- und Gewissensfreiheit. Die ungestörte Religionsausübung steht unter dem Schutz der Republik.“

(erste Verfassung der DDR vom 7. Oktober 1949, Artikel 41, Absatz 1).

Und doch gerieten Menschen aufgrund ihrer religiösen Überzeugungen ins Visier des SED-Staates. Im Ergebnis bedeutete dies oft Gängelung in der Schule, eine eingeschränkte berufliche Perspektive oder gar Haft. Später wurde das Recht in Verfassungsänderungen auch formal eingeschränkt.

Im Anschluss an die öffentliche Gedenkveranstaltung am Mahnmal für die politischen Häftlinge der DDR am Krummen Haus in Bützow eröffnet der Historiker Christoph Wunnicke mit einem Vortrag zum Thema. Zeitzeugen berichten im Gespräch von ihren Erfahrungen in der Diktatur, und am Abend werden Kompositionen der einst in Bützow inhaftierten Meta Kluge, einer Zeugin Jehovas aus Friedland, gespielt. Am zweiten Tag trägt Dr. Roland Löffler, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung in Sachsen zur Frage der Religionsfreiheit in der DDR vor. Anschließend präsentieren Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Sternberg die Ergebnisse ihrer Projektarbeit im Gespräch mit Zeitzeugen und den Teilnehmenden. Dabei geht es nicht nur um die Vergangenheit, sondern ebenso werden Bezüge in der Gegenwart in den Blick genommen.

Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen und ist auch als Lehrerfortbildung anerkannt.

Tagungsort:

Rathaus Bützow, Am Markt 1, 18246 Bützow

Unterkunft:

Hotel Bützower Hof, Langestraße 9, 18246 Bützow

Moderation:

Magnus Langhoff

Referent, Landeszentrale für politische Bildung MV

Programm

Donnerstag, 29. Oktober 2026

Gedenken – Begrüßung – Fachtagung

14:00 Willkommenskaffee in Bützow

(Ort: Krummes Haus, Schlossplatz 2, 18246 Bützow)

14:30 **Gedenkveranstaltung** am „Zerbrochenen Mühlstein“ vor dem Krummen Haus
(öffentliche Veranstaltung)

- Andacht zum Gedenken: Pastorin **Johanna Levetzow**
 - Kranzniederlegung und Verlesung der Namen der Verstorbenen ehem. Häftlinge
 - Musikalische Umrahmung: **Musikschule Bützow**
- (Ort: Krummes Haus, Schlossplatz 2, 18246 Bützow)

15:30 Ende der Gedenkveranstaltung und Ortswechsel zum Rathaus Bützow

16:00 Begrüßung

Burkhard Bley, Landesbeauftragter für Mecklenburg-Vorpommern für die
Aufarbeitung der SED-Diktatur

Dr. Anna Kaminsky, Direktorin Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Christian Grüşchow, Bürgermeister, Stadt Bützow (angefragt)

(Ort: Rathaus Bützow, Am Markt 1, 18246 Bützow)

16:20 Überblicksvortrag: Verfolgung von religiösen Minderheiten in Mecklenburg-
Vorpommern

Christoph Wunnicke, Historiker

16:45 **Diskussion** mit den Zeitzeugen Undine und Michael Adler, Uwe Damm und
Publikum

17:45 **Pause** und **Ortswechsel für Übernachtungsgäste** zum Hotel Bützower Hof:
Check-in im Hotel

(Ort: Hotel Bützower Hof, Langestraße 9, 18246 Bützow)

18:30 **Abendessen** im Rathaus Bützow

(Ort: Rathaus Bützow, Am Markt 1, 18246 Bützow)

20:00 **Musikalische Lesung** mit Gedichten und Kompositionen von Meta Kluge

„Wie ein dumpfer Traum, der die Seele schreckt“

Geschichte und Gedichte – versteckt im Stroh

Eine Musikalische Lesung mit Gedichten und Kompositionen von Meta Kluge, verfasst im
DDR-Frauenstrafvollzug in Bützow-Dreibergen

Mit: Falk Bersch, Dr. Hans Hesse, Miriam Molitor, Daniela Thomas und dem
Kammerorchester Freunde theokratischer Musik e.V.

(Ort: Geschwister-Scholl-Gymnasium Bützow, Dr.-Winckler-Straße 1, 18246 Bützow)

Es wird ein Shuttle-Service vom Rathaus Bützow und zurück angeboten.

21:30 Ende des ersten Tages

Anschließend nach Wunsch: Ausklang am warmen Ofen im Kultursalon

Getränke können vor Ort erworben werden (Vertrauenskasse)

(Ort: Kultursalon, Pferdemarkt 8, 18246 Bützow)

Freitag, 30. Oktober 2026

Fortsetzung der Fachtagung

7:30 Frühstück und Hotel Check-Out für Übernachtungsgäste

8:45 Fußläufig zum Rathaus Bützow

9:00 **Vortrag:** Religionsfreiheit heute und damals

Dr. Roland Löffler, Direktor, Landeszentrale für politische Bildung Sachsen

(Ort: Rathaus Bützow, Am Markt 1, 18246 Bützow)

9:45 Einführung zum Schulprojekt des Gymnasiums Sternberg

10:00 **Thematische Inputs** durch **Schülerinnen und Schüler** des Gymnasiums Sternberg;
Gespräche mit den Zeitzeugen Volkmar Rossnagel, Änne Lange (angefragt) und weiteren

11:00 Kaffeepause

11:15 Fortsetzung der thematischen Inputs

12:00 Reflexion des Schulprojekts mit Tagungsteilnehmenden

12:30 Gemeinsames Mittagessen im Rathaus Bützow

13:30 Ende der Tagung (eigene Abreise)

Für Interessierte:

14:00 **"Verboten und verfolgt – Jehovas Zeugen im KZ Ravensbrück und in Haftanstalten der DDR"**

Führung durch die Wanderausstellung mit Co-Kurator **Falk Bersch**

(Ort: Krummes Haus, Schlossplatz 2, 18246 Bützow)

- Keine separate Anmeldung nötig -

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Mecklenburg-Vorpommern
Arsenalstraße 8

19053 Schwerin

Anmeldung

Zur Veranstaltung „22. Bützow-Forum zur Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit“ vom 29.10. bis 30.10.2026 in Bützow melde ich mich an.

Die Teilnahmegebühr

- beträgt mit Übernachtung **30,00 EUR** (Ermäßigung auf Anfrage)
- entfällt, wenn keine Übernachtung gewünscht ist
- entfällt für ehemalige politische Häftlinge (bitte gesondert bei der Anmeldung vermerken, s.u.)

- ☐ Ich nehme an der gesamten Veranstaltung teil.
- ☐ Ich nehme nur an einem Tag teil. Am: _____
- ☐ Ich benötige eine Übernachtung vom 29. zum 30. Oktober.
(Die Anzahl der Zimmer ist begrenzt!)

Ich habe folgende Allergie(n): _____

Kontaktdaten: ☐ Ich bin ehemaliger politischer Häftling.

Name: _____

Firma/Institution: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Rückmeldung bis 4.10.2026 erbeten.

Für Begleitpersonen bitte ein weiteres Formular ausfüllen. Vielen Dank!

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an das Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung MV.